



Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 18. März 2008

Galopprennbahn Hoppegarten ist verkauft

Die am östlichen Stadtrand Berlins gelegene Galopprennbahn Hoppegarten ist verkauft. Den Vertrag unterzeichneten heute die Galopprennbahn Hoppegarten GmbH – eine Tochter der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH und die GS Rennbahn Hoppegarten GmbH & Co. KG.

Der Sprecher der BVVG-Geschäftsführung, Dr. Wolfgang Horstmann, äußerte sich sehr zufrieden über den Ausgang der Verhandlungen: „Bei der Privatisierung war es uns sehr wichtig, dass die „Rennbahn im Grünen“ als Standort für Rennen vor den Toren Berlins erhalten bleibt. Die Grundlage dafür ist nun gelegt. Der Käufer hat sich sehr intensiv mit der Anlage befasst und überzeugende Vorstellungen für die Förderung des Galopprennsports präsentiert.“

Die GS Rennbahn Hoppegarten GmbH & Co. KG möchte die Rennbahn erhalten und weiter ausbauen. Dazu der Gesellschafter der GS Rennbahn Hoppegarten, Gerhard Schöningh: „Ich freue mich sehr darüber, den Zuschlag für Hoppegarten erhalten zu haben. Mit einer 140jährigen Tradition besitzt Hoppegarten einen hohen Bekanntheitsgrad, eine erstklassige Rennbahn und in Deutschland einzigartige Trainingsmöglichkeiten. Mein Ziel ist es, diese Rennbahn wieder zu einer der beliebtesten Freizeit- und Sportstätten in Berlin und Brandenburg zu machen.“

Vorausgegangen waren zwei öffentliche Ausschreibungen. Neben den in der ersten Runde angebotenen Losen 1 (Rennbahn-Kerngelände, 124 Hektar), 2 (Bollensdorfer Trainierbahn, 72 Hektar), 3 (Stall an der Kiefernallee, 1,28 Hektar) und 4 (potenzieller Hotelstandort an der Rennbahnallee, 2,5 Hektar) wurde zusätzlich die Fläche an der Goetheallee mit circa 6 Hektar als Los 5 ausgeschrieben. Entscheidend für den Zuschlag war das Höchstgebot unter Berücksichtigung der nachgewiesenen Kaufpreisfinanzierung und des vorgelegten Nutzungskonzeptes.

Die zweite Ausschreibung war notwendig geworden, da sich aus den Geboten der ersten Runde ergab, dass großes Interesse an dem Erwerb der an die Rennbahn angrenzenden Fläche im Bereich der Goetheallee bestand.

Die BVVG ist eine bundeseigene Gesellschaft und für die Privatisierung ehemals volkseigener land- und forstwirtschaftlicher Flächen zuständig. Sie hat in den neuen Bundesländern derzeit noch rund 550.000 Hektar landwirtschaftliche sowie etwa 100.000 Hektar forstwirtschaftliche Flächen zu privatisieren.